

Ein Jahr Schwedische Kinderausspeisung

Die Schwedische Kinderausspeisung, von der 60.000 Kleinkinder in Wien betreut werden, vollendet am 4. Februar 1947 das erste Jahr ihrer Wirksamkeit. Aus diesem Anlasse findet morgen Dienstag im Rathaus für die Mitarbeiter des Schwedischen Hilfswerkes "Rädda Barnen" in Wien ein Empfang statt.

Bürgermeister Körner hat heute der Zentrale des Schwedischen Kinderhilfswerkes in Stockholm telegraphisch den Dank der Stadt Wien übermittelt.

Gleichzeitig hat der amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Freund, an den verdienstvollen Organisator des großen Schwedischen Hilfswerkes Dr. Torsten Arneus den Dank der Wiener Kinder für das große Schwedische Hilfswerk zum Ausdruck gebracht.

Schwedische Kinderausspeisung

Ab 12. Februar 1947 werden die Bezirke 14, 16 und 26 wieder der Schwedischen Kinderausspeisung angeschlossen. Teilnahmeberechtigt daran sind alle Kinder, die zwischen dem 1.1.1941 und 1.3.1944 geboren sind, sowie die zwischen dem 15.9.1940 und 31.12.1940 geborenen Kinder, die laut Schulbestätigung nicht die Schule besuchen.

Anmeldung: Mittwoch, den 5.2.1947 für A - K
 Donnerstag, " 6.2.1947 für L - R
 Freitag, den 7.2.1947 für S - Z
 von 9 - 13 und 15 - 18 Uhr in den
 nachfolgend angegebenen Anmeldestellen:

14., Höglingasse 11, städt. Kdg.
 16., Mag. Bez. Amt.

Für die Kinder der Orte im Bezirk Klosterneuburg wird Freitag, den 7. Februar 1947 die Anmeldung in den Ortsvorstellungen durchgeführt. Meldezettel, Geburtsschein und Lebensmittelkarte der laufenden Periode sind zur Anmeldung mitzubringen.

An die Kartenstellen der Randgemeinden - Häuserhebungsbogen
=====

Die Kartenstellen der Randgemeinden haben sofort bei den zuständigen magistratischen Bezirksämtern - Wirtschaftsreferaten - die Häuserhebungsbogen über Beleuchtungs-, Koch- und Heizmöglichkeiten entsprechend der Häuseranzahl dieser Kartenstellen zu beheben.

Die Schneesäuberung der Städtischen Strassenreinigung
=====

Die Städtische Strassenreinigung nahm am Sonntag nachmittag nur 2 Autoschneepflüge in Betrieb, während in den ersten Frühstunden des Montag der gesamte Autoschneepflugpark des Städtischen Fuhrwerksbetriebes, das sind 46 Autoschneepflüge, und daneben noch 7 Traktoren und 127 pferdebespannte Schneepflüge eingesetzt wurden. Für die Schneebfuhr fanden 20 Lastautos und 40 Pferdefuhrwerke Verwendung.

Ausser dem ständigen Personal standen am Montag 716 freiwillige Schneearbeiter, 1219 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 425 Notdienstverpflichtete zur Verfügung.

Die Schneesäuberung bei den Verkehrsbetrieben
=====

Der am Sonntag einsetzende Schneefall erforderte bei den Wiener Verkehrsbetrieben gegen Mittag ein Ausfahren mit Voreiniger-Triebwagen, vorerst in den Aussenbezirken und später auch auf den anderen Strecken. Erst in den Nachmittagsstunden hatte sich der Schnee so angehäuft, dass um 17 Uhr eine Hauptreinigung einsetzte, die mit allen Schneereinigungsmitteln der Strassenbahn durchgeführt wurde. Da der Schneefall bis etwa 21 Uhr anhielt, erfolgte eine Ausfahrt aller Hauptreinigungsmittel am Montag um 2.30 Uhr früh. Die Aktion war zu Betriebsbeginn abgeschlossen, sodass die Ausfahrt der Wagen ohne nennenswerte Störungen vor sich gehen konnte.

Zu den Schneesäuberungsarbeiten am Sonntag waren 360 eigene und 50 freiwillige Schneearbeiter aufgeboden worden. Am Montag besorgten die Streckenreinigung 597 eigene und 1078 andere Schneearbeiter.